

Aushang
Studentenwerk BS (5 Ex)
Geschäftsstelle des Präsidiums (30 Ex)

Nr. 654
01.02.2010

Herausgegeben v.
Präsidenten der
Technischen Univ
Carolo-Wilhelmin
zu Braunschweig

Redaktion:
Geschäftsstelle d
Präsidiums
Pockelsstraße 14
38106 Braunsch
Tel. 0531/391-411
Fax 0531/391-431

Änderung der Beitragssatzung des Studentenwerks Braunschweig

Der Verwaltungsrat des Studentenwerks Braunschweig hat in seiner Sitzung am 14.01.2010 die Änderung der Beitragssatzung beschlossen.

Auf Wunsch des Studentenwerks wird die Beitragssatzung nachfolgend hochschulöffentlich bekannt gemacht. Sie tritt nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung am 03.02.2010 in Kraft.



Der Verwaltungsrat des Studentenwerks Braunschweig hat am 14. Januar 2010 die nachstehende Beitragssatzung beschlossen:

Satzung des Studentenwerks Braunschweig über die Festsetzung und Erhebung der Studentenwerksbeiträge (Studentenwerksbeitragssatzung – StWBeitrS)

§ 1 Beitragspflicht

1. Die vom Studentenwerk Braunschweig gemäß der „Verordnung über die Zuständigkeit der Studentenwerke“ in der jeweils gültigen Fassung – erlassen vom niedersächsischen Ministerium für Wissenschaft und Kultur – betreuten Studierenden sowie der Studierenden der Braunschweiger Hochschulen und der TU Clausthal haben einen nach Studienort unterschiedlichen Semesterbeitrag zu zahlen.

Der Beitrag beträgt:

- für den Standort Braunschweig:	41,50 €
- für die Standorte Clausthal, Hildesheim, Lüneburg, Suderburg und Wolfenbüttel:	41,00 €
- für den Standort Holzminden:	30,50 €
- für die Standorte Buxtehude und Wolfsburg:	10,50 €.

2. Die Studierenden, die an mehreren Hochschulen im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerks Braunschweig immatrikuliert sind, haben nur einen Beitrag, und zwar den höchsten, zu entrichten.

§ 2 Befreiung von der Beitragspflicht

1. Beitragspflichtig sind alle immatrikulierten Studierenden. Beurlaubte Studierende, die Leistungen des Studentenwerks während eines gesamten Semesters wegen nachgewiesener Abwesenheit vom Studienort nicht in Anspruch nehmen, werden auf eigenen Antrag von der Beitragszahlung für das betreffende Semester befreit. Dies gilt auch im Falle eines Studienaufenthalts im Ausland ohne Beurlaubung durch die Heimathochschule. Über den Antrag entscheidet die Hochschule im Einvernehmen mit dem Studentenwerk.
2. Studierende, die neben einer Hochschule im Zuständigkeitsbereich des Studentenwerks Braunschweig an weiteren deutschen Hochschulen immatrikuliert sind, haben den entsprechenden halben Studentenwerksbeitrag zu entrichten.



Studentenwerk
Braunschweig
Anstalt des
öffentlichen Rechts

§ 3 Fälligkeit und Verfahren

1. Die Beiträge sind bei der Immatrikulation und der Rückmeldung fällig und werden von den Hochschulen kostenfrei für das Studentenwerk eingezogen.
2. Die Hochschulen machen gemäß § 19 Abs. 4 Ziffer 3 Satz 3 NHG die Immatrikulation oder die Rückmeldung vom Nachweis der Beitragszahlung für das betreffende Semester abhängig.
3. Die Beiträge werden nicht gestundet oder erlassen. Im Falle der Exmatrikulation werden geleistete Beiträge erstattet, wenn der Exmatrikulationsantrag vor oder innerhalb eines Monats nach Vorlesungsbeginn gestellt worden ist.
4. Ansprüche des Studentenwerks Braunschweig oder des Zahlungspflichtigen im Zusammenhang mit der Zahlung der Beiträge verjähren nach drei Jahren.

§ 4 In-Kraft-Treten

Die Beitragssatzung des Studentenwerks Braunschweig tritt nach der hochschulöffentlichen Bekanntmachung in Kraft. Die Beitragssatzung vom 8. Dezember 2008 verliert mit der beschlossenen Neufassung ihre Gültigkeit.

Braunschweig, 14. Januar 2010